

# Nächstes Mal lasse ich den Dieb laufen!

Dieser Handwerker jagte mutig einen Kriminellen und brach sich dabei die Knochen. JETZT WILL KEINER ZAHLEN

Haltern/Kassel – Hier hat einer Zivilcourage gezeigt – und keiner dankt es ihm...

Eine Ledermanschette stützt seinen Unterarm. Helmut S. kann ihn kaum bewegen. Er lief einem Ladendieb hinterher, verletzte sich dabei schwer. Jetzt verklagt er das Kaufhaus auf 200000 Euro Schmerzensgeld.

Januar 2004. Helmut S. arbeitete als Innenausstatter im Auftrag eines Kaufhauses. Als er aus der Pause kam, wurde er fast von einem Ladendieb überannt. Der Hausdetektiv rief: „Halten sie ihn fest!“ Dann passierte das Unglück.

Helmut S. zu BILD: „Ich lief sofort los. Er hatte eine teure Jacke gestohlen. Als ich ihn fast eingeholt hatte, warf er mir das Teil vor die Füße. Ich stolperte, knallte auf den Boden und brach mir den Arm. Jetzt kann ich kaum noch etwas im Haushalt erledigen. Ich bin

zu 50 Prozent schwerbehindert, habe unerträgliche Schmerzen.“

Unverschämt: Das Kaufhaus will keinen Cent zahlen. Sein Anwalt Stefan Hermann (41) zu BILD: „Nach dem schrecklichen Unfall musste mein Mandant seinen Beruf aufgeben. Ich werde für sein Recht kämpfen.“

Kaum Beweglichkeit: Helmut S. hat schon Probleme, ein Butterbrot zu schmieren

